

Leitthema des Monats: „WP, Ergänzungsstunden und Projektkurse als Schulgestaltungsinstrumente nutzen“

Vorwort und Leitthema:

Liebe Mitglieder,

auch in diesem Monat möchten wir an alle Mitglieder die wichtigen Infos, Hinweise, Unterstützungsangebote usw. per Newsletter weitergeben.

In diesem Newsletter wird das Thema „WP, Ergänzungsstunden und Projektkurse als Schulgestaltungsinstrumente nutzen“ aufgegriffen.

Leitthema:

Die drei Instrumente WP (vorher WPI, da jedoch WP II nicht mehr existiert nur noch WP), Ergänzungsstunden und Projektkurse sind auf den ersten Blick der starre und festgelegte Unterrichtsfächer bzw. Bereiche, welche nur sehr eingeschränkt „Spielraum“ auch für „neue Gestaltungsräume“ bieten.

Schulen sollen mit teilweise reduzierten bzw. umgewandelten Ressourcen neue Herausforderungen (z.B. Inklusion, Integration, Gesundheit, Sprachförderung, soziales Lernen, Zusammenarbeit am Bildungsstandort, ...) bewältigen.

Dazu müssen die drei Bereiche WP, Ergänzungsstunden und Projektkurse auch im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten kreativ eingesetzt werden. Die aktuellen Lehrpläne sind hier zu finden:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-i/gesamtschule/index.html>

Die neue APO-SI wird zum Schuljahr 19/20 in Kraft treten und für den Bereich WP ein vorhandenes Gestaltungsinstrument dann leider wegfallen lassen.

Das sogenannte „Olof-Palme-Modell“ hatte es erlaubt, dass WP beginnt im Jahrgang 6 noch Möglichkeiten der zusätzlichen Förderung in Mathematik, deutsch und Englisch ermöglichte. Da jedoch WP wieder (wie früher) im Jahrgang 7 beginnen wird, ist dieses Modell nicht mehr möglich.

WP-Bereich

- WP Arbeitslehre
- WP Darstellen und Gestalten
- WP Informatik
- WP Naturwissenschaften
- WP weitere Fremdsprachen (Französisch, Türkisch, Spanisch,...)

Der Lehrplannavigator zeigt diese Fächer als mögliche Fächer an. Durch die klare Vorgabe des Fächerkanons ist hier wenig Spielraum, dass hier auch die oben genannten Herausforderungen mit dem WP-Bereich schwer zusätzlich unterstützt werden kann.

Ergänzungsstunden

Hier gibt das Schulgesetz deutlich mehr Spielräume. Im Kern soll die Schule diese Ressourcen für individuelle Förderung und berufliche Vorbereitungen einsetzen und gestalten.

Zahlreiche Schulen setzen dabei neben der verpflichtenden weiteren Fremdsprache hier besonders auf weitere Förderung in Mathematik, Deutsch und Englisch.

In der neuen APO-SI sollen die Ergänzungsstunden dann auch hier wie früher wieder ab Jahrgang 9 bis zum Ende der Klasse 10 stattfinden.

Viele Schulen nutzen im Ergänzungsstundenband jedoch auch schon jetzt weitere Möglichkeiten wie eine Sporthelferausbildung. Es bieten sich aber auch „selbstentwickelte“ Fächer in diesem Bereich sehr gut an

- Praktische Pädagogik
- Planen und Gestalten (Architektur, Garten- und Landschaftsbau)
- Kooperationen gestalten (z.B. Stadtbücherei, Betriebe, ...)
- Gründung von Schülerbetrieben
-

Mit solchen Fächern können z.B. Bereiche im Schulgebäude oder auf dem Schulgelände durch Lerngruppen nachhaltig gestaltet und gepflegt werden.

Kooperationen haben endlich eine feste, dauerhafte und verlässliche unterrichtliche Anbindung und wirken nicht künstlich, wenn krampfhaft einmal ein Projekt aus dem Boden gestampft werden muss, damit die Zusammenarbeit irgendwie gelebt werden kann.

Schülerbetriebe bieten aber auch eine **besondere Möglichkeit der Lehrerentlastung** und der **Gesundheitsförderung** in der Schule.

- Ein Schülerbetrieb gegründet in der Schule kann als „Copyshop-Betrieb“ laufen und damit durch Kopierdienste eine „echte“ Entlastung für die Lehrkräfte darstellen. Er kann Materialien für die Klassenraumgestaltung gestalten und damit Classroom-Management nachhaltig jedes Jahr aufs Neue machen
- Ein Schülerbetrieb kann in der Schule ein „Lehrercafé“ betreiben und damit Pausen wieder eine erholsame Wirkung verleihen
- Ein Schülerbetrieb kann einen „Shuttleservice“ zwischen Hauptstelle und Dependance für Lehrkräfte anbieten und damit Stress aus dem schulischen Alltag annehmen

Große helfen den Kleinen (Tutoren/Buddys,...)

- Sporthelferausbildung
- Schüler aus den höheren Jahrgängen können zu „Integrations- und Inklusionsbuddys“ ausgebildet werden und in den unteren Jahrgängen eine Unterstützung für die Lehrkräfte sein
- ...

Projektkurse in der Q1 (Jahrgang 12)

Große helfen den Kleinen (Tutoren/Buddys,...)

- Schüler aus den höheren Jahrgängen können zu „Integrations- und Inklusionsbuddys“ ausgebildet werden und in den unteren Jahrgängen eine Unterstützung für die Lehrkräfte sein
- ...

Neues AG-Modell

- In einem Projektkurs können im ersten Halbjahr Schüler zu „AG-Leitungen“ z.B. für sportliche, künstlerische, musische oder technische Bereiche ausgebildet werden. Im zweiten Halbjahr bieten diese dann für die Jahrgänge 5/6 dann solche AGs an
- ➔ Dieses AG-Modell spart „Lehrerwochenstunden“ und schafft greifbare Anlässe, dass die großen Schüler in Verantwortung gebracht werden. Es sind nur 1-2 Lehrkräfte notwendig die „AGs“ in der stattfindenden Zeit zu begleiten. Es können dabei aber sicher über 10 AGs durch große Schüler begleitet stattfinden, so dass dadurch massive Einsparungen zusätzlich erzielt werden

Ich hoffe, dass mit diesen kleinen Anregungen positive Impulse und Anregungen gesetzt werden konnten.

Bei Rückfragen, Anfragen, usw. stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche allen Mitgliedern einen erfolgreichen und nicht zu stressigen Schulmonat Juni. Nur noch 6,5 Wochen und die verdienten Sommerferien ziehen uns in die Erholung.

Viele Grüße

Timo Marquardt, 1. Vorsitzender

1. Mitgliederentwicklung

Die aktuelle Mitgliederzahl beträgt 202 (Stand 29.5.19)

Die 200 sind erreicht. Das zeigt das große Interesse an unserem sehr gut funktionierenden Netzwerk!

2. Fachtag am 4.7.19 in der Sekundarschule Monheim

Tagungsprogramm am 04.7.2019

- **Bis 09:00 Uhr:** Ankommen, Begrüßungskaffee
- **09:00-09:15 Uhr:** Begrüßung durch die Schulleitung der Sekundarschule, Vertreterinnen und Vertreter unserer Kooperationspartner und dem Vorstand des VdDLs

- **09:15-10:15 Uhr:** **Einstiegsvortrag durch Herrn Prof. Dr. Daniel Mays zum Thema: Den Umgang mit herausforderndem Verhalten von SchülerInnen und Lehrkräften in Schule professionalisieren – „Soziale Unterstützung“ als zentraler Baustein der Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Eingangsstufe der Sekundarstufe I.**
- **10:15-10:30 Uhr:** Kaffeepause und Wechsel in die Workshops
- **10:30-12:30 Uhr:** Workshoprunde 1
- **12:30-13:30 Uhr:** Mittagspause (**Großes Mittagsbuffet der Kantinenbetriebe Rheinberg**)
- **13:30-15.30 Uhr:** Workshoprunde 2
- **15:30-15.45 Uhr:** Kaffeepause und Wechsel ins Forum
- **15.45-16.00 Uhr:** Gemeinsamer Abschluss

Workshopangebote

Folgende Workshops finden in der Runde 1 von 10:30-12:30 Uhr statt:

Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, 14, 15

Folgende Workshops finden in der Runde 2 von 13:30-15:30 Uhr statt:

Nr. 1, 3, 4, 6, 8, 10, 13, 14, 16, 17

Hinweis Anfahrt und Parken

- Bei der Anfahrt mit der Adresse „Berliner Ring 5“ müssen Sie einmal um die Sporthalle herumgehen. Dort ist der Weg zum Eingang dann ausgeschildert
- Ausreichend kostenlose Parkplätze befinden sich weniger Meter vor der Schule am Kreisverkehr „Berliner Ring“ bzw. im weiteren Umfeld der Schule und der naheliegenden VHS

Auswahl

1. **Annette Orban (QUA-LiS):** DISE-Projekt – Dokumentation der Schullaufbahnentwicklung
2. **Benjamin Lambeck (IQES-Seminare):** Klassencoaching – systemische Intervention bei herausfordernden Klassen
3. **Benjamin Lambeck (IQES-Seminare):** Partizipation und Eigenverantwortung von Schülern stärken – am Beispiel eines gesundheitsbezogenen Projekts
4. **Verena Hertel (Strategiekonkret):** Erziehungskonzepte an Schulen erfolgreich gestalten
5. **Ingrid Wenzler (Gesamtschulstiftung):** Aussetzung der äußeren Fachleistungsdifferenzierung als Element der Schul- und Unterrichtsentwicklung
6. **Dr. Silke Krämer (Gesamtschule Weierheide):** Visualisierungstechniken in Dienstbesprechungen als Gestaltungs- und Unterstützungselement aktiv nutzen
7. **Jörg Knüfken (ChangeWriters):** Beziehungsaufbau zu schwierigen Schülern
8. **Jörg Knüfken (ChangeWriters):** *Methoden der ChangeWriters als Gestaltungsinstrumente in der Schule nutzen - Praxisnah, wirksam und direkt umsetzbar – in ChangeWriters-Seminaren entdecken Lehrkräfte neue Wege für den gelingenden Beziehungsaufbau zu Schülerinnen und Schülern. Die ChangeWriters-Methoden geben Sicherheit und sorgen für Entlastung im beruflichen Alltag. Neue Erfahrungen im Klassenraum werden möglich! Im Workshop lernen Sie einige „Kostproben“ aus dem ChangeWriters Methodenpool kennen.*

9. **Björn Herbers (Sekundarschule Hagen)**: Die Herausforderungen der Inklusion im Schulalltag erfolgreich meistern
10. **Dr. Jennifer Lach (Werner von Siemens Gesamtschule Unna)**: Digitalisierung an Schulen erfolgreich gestalten und begleiten
11. **Daphne Lukas (Sekundarschule Olpe-Drolshagen)**: Mit der Professionalisierung der Fachkonferenzarbeit Schul- und Unterrichtsentwicklung gestalten
12. **Gérard Terfloth (Gesamtschule Nettetal)**: Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit an einer Schule als Gestaltungsmittel nutzen
13. **Gérard Terfloth (Gesamtschule Nettetal)**: Vertiefung der Öffentlichkeitsarbeit als Gestaltungsmittel für aktuelle Herausforderungen der Schule aktiv nutzen
14. **Kathrin Brunzema (MBSR-Training)**: Herausforderungen im Schulalltag mit Achtsamkeit begegnen
15. **Corinna Lürick (Gesamtschule Osterfeld)**: Mit dem „Advance Organizer“ den Unterricht und Schulalltag erfolgreich meistern
16. **Desiree Huwald/Petra Dausend (Primusschule Schalksmühle)**: Mit dem Projekt „Herausforderung“ aktiv Schulentwicklung gestalten
17. **Timo Marquardt (Gesamtschule Osterfeld)**: Mythen, Missverständnisse und Irrtümer im schulrechtlichen Umgang mit schwierigen Schülern ausräumen – Neue Sicherheit gewinnen in pädagogischen Grenzsituationen mit passenden Schulrechtsurteilen

(Hinweis: Änderungen und Ergänzungen der Workshops sind vor Ort kurzfristig möglich)

Wahl der Workshops

Die Wahl der Workshops sollte schon bei der Anmeldung erfolgen, so dass ein Platz in den gewünschten Workshops ermöglicht werden kann. Vor Ort kann eine Wahl bzw. Umwahl noch erfolgen, jedoch kann dann nicht garantiert werden, dass in dem gewünschten Workshop noch freie Plätze zur Verfügung stehen

Anmeldeverfahren, Kosten, Wahl der Workshops

Teilnahme am Tagesprogramm mit Einstiegsvortrag und zwei Workshoprunden am 4.7.19 einer Person inklusive Kaffeepausen, verschiedenen Kaltgetränken, Gebäck und dem großen Mittagsbuffet

Gesamtkosten pro Person: 59 Euro

Stornierungskosten bei Nichtteilnahme: Bis zum 15.6.19 kostenfrei, bis zum 28.6.19 (50% Gebühr pro Person) und ab dem 29.6.19 (100% Gebühr pro Person)

Anmeldeverfahren

Anmeldung bitte per Mail unter: Timo.Marquardt@vddl-nrw.de

In der Anmeldung bitte angeben:

- Die Wahl der beiden Workshops für die beiden Runden
- Ihr Name und Ihre Schule/Einrichtung

Nach Ihrer Anmeldemail bekommen Sie von mir eine Bestätigung per Mail mit der Aufforderung den Buchungsbetrag zeitnah auf ein dann genanntes Anmeldekonto zu überweisen. Sobald das Geld eingegangen ist, erhalten Sie eine weitere Bestätigungsmail mit der verbindlichen Anmeldung. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen gespeichert werden. Die Daten werden ausschließlich für die Belange des internen Veranstaltungsmanagement genutzt und nicht an unbeteiligte Dritte weitergeleitet. Nach der Veranstaltung werden die Daten gelöscht.

Es werden vor Ort Teilnahmebescheinigungen mit der genauen Übersicht der bezahlten Kosten ausgestellt.

3. Homepageveränderungen

Die Homepage hat viele neue Seiten bekommen. Ein Blick unter www.vddl-nrw.de lohnt sich sehr regelmäßig. Gerade im internen Bereich sind viele neue Seiten entstanden und jede Woche werden zahlreiche neue Vorlagen, Power-Points, Konzepte, ... dort eingestellt.

4. VdDL – Fachmagazin

Die erste Ausgabe ist Anfang Dezember 2018 erschienen. Sie wurde an alle Mitglieder verschickt und weiter in ganz Deutschland an Schulen, Bildungseinrichtungen, Universitäten, Fortbildungsanbieter und die Schulaufsicht geschickt bzw. auf unserer Homepage veröffentlicht. Die zweite Ausgabe wird bis Herbst 2019 erstellt und wird dann bis zur Jahrestagung im Dezember 2019 erscheinen

5. Angedachte Leitthemen der Newsletter bis zum Jahresende 2019

- Juni 2019: Vergleichbarkeit der Leistungsbewertung aktiv gestalten
- Juli-August 2019: Referenzrahmen Schulqualität aktiv für die Schule nutzen
- September 2019: AG-Strukturen neu und erfolgreich erfinden
- Oktober 2019: Elternmitarbeit neu aktivieren
- November 2019: Unterrichtsbesuche als Instrument der Didaktischen Leitung
- Dezember 2019: Infoschriften als DL gestalten

6. Ausblick auf Veranstaltungen/Termine/Meetings/Fortbildungen für Didaktische Leitungen von und mit unseren Kooperationspartnern

Termine/Meetings

- **Fachtag VdDL** – in der Sekundarschule Monheim am 4.7.19
- **Fachtag VdDL** mit WWU-Weiterbildung am 1.10.19 in Münster
- **Fachtag VdDL** mit der DAPF am 18.3.2020 in Dortmund
- **16.12-17.12.19** Jahrestagung VdDL NRW im 4 Sterne Ringhotel in Lünen
- **→ Treffen der Regionalgruppen finden zusätzlich statt**

Newsletter Mai 2019



7. Ausblick

- Das Leitthema für den nächsten Newsletter soll **„Vergleichbarkeit der Leistungsbewertung als DL aktiv und als Instrument gestalten“** sein.
- Links, Konzepte, Materialien, Hinweise usw. zum nächsten Leitthema bitte bis spätestens 24.06.19 an den Vorsitzenden.
- Der nächste Newsletter wird bis Ende Juni 2019 verschickt.
- Hinweise, Wünsche, Anmerkungen usw. zum Newsletter gerne jederzeit an den Vorstand.